



Unvergessen ist Landwirt Rupert Dietlmeier, der 1993 beim Trachtenfest mit seinem Rasenbulldog den OGV beim Festzug anführte.

FOTO: MATOK/ARCHIV

60 Jahre OGV Obertraubling

FESTAKT 23 Bürger hoben den Verein einst aus der Taufe. Mittlerweile sind es 472 Mitglieder, die am Sonntag mit ihren Gästen feiern.

VON KARL MATOK

OBERTRAUBLING. Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Obertraubling feiert am Sonntag beim Vereinsheim in der Jahnstraße sein 60-jähriges Bestehen. Das Fest wird nach Angaben des Vorsitzenden Günter Spörl um 14 Uhr mit Festansprachen eröffnet.

Der Verein wurde am 29. Oktober 1958 auf Anregung des damaligen Kreisfachberaters Hans Feichtner und des damaligen Bürgermeisters Josef Bäumel im Gasthof Wieland aus der Taufe gehoben. 23 Ober- und Niedertraublinger sowie Piesenkofener Bürger waren von der Idee begeistert. Zum ersten Vorsitzenden wurde Max Graf (Obertraubling) gewählt. Albert Fischer (Niedertraubling) wurde sein Stellvertreter. In der Generalversammlung am 2. März 1959 bestätigten die Mitglieder die Vereinsleitung. Zugleich wurden Eugen Fasuld und Baumschulenbesitzer Werner Thiem als Beisitzer ernannt. Außerdem traten 20 neue

Mitglieder bei. In den Anfangsjahren spielte die Schädlingsbekämpfung eine große Rolle. Als erste Gerätschaften wurden zwei Obstbaumspritzten angeschafft. Von Anfang an wurde jährlich ein vereinsinterner Blumenschmuckwettbewerb mit Auszeichnungen veranstaltet. Bald nahm der Verein an den Wettbewerben im Grün- und Blumenschmuckwettbewerb auf Landkreisebene teil, das tut er noch heute.

Hauptaufgabe Verschönerung

Die Verschönerung der Orte gehörte zur Hauptaufgabe. Das gute Miteinander von OGV und Gemeinde erbrachten unter Bürgermeister Hermann Zierer 1980 die Auszeichnungen beim Kreiswettbewerb „Der grüne Friedhof“, das schönste Rathaus“, „der schönste Bauernhof“ oder „Wasser im Garten“. Siegerurkunden und Preise zeugen davon. Gewinnbringend waren zudem Baumpflanzaktionen sowie das Aufstellen von Ruhebänken in den vergangenen Jahren.

In den Anfangsjahren des OGV wurden fünf Lindenbäume im Ortsbereich gepflanzt. Diese Gründungsbäume von 1958 fielen allerdings in den letzten Jahren Baumaßnahmen oder sonstige Gründen zum Opfer. Weitere Dokumente und Bilder aus der Gründungszeit sowie von Anfangsjahren stehen ebenfalls nicht zur Verfügung. Auf Anregung von Altbürgermeister

Leo Graß werden seit 1980 jährlich am „Tag des Baumes“ von Obertraublinger Grundschulern verschiedene Baumarten sowie Obstbäume gepflanzt. Auch eine Streuobstwiese in der Anno-Santo-Siedlung wurde angelegt. Für diese Aktion wurde 1992 der OGV in Regenstauf auf Kreisebene lobend hervorgehoben.

Zum 40-jährigen Jubiläum 1998 baute sich der OGV mit Hilfe von Bürgermeister Alfons Lang ein eigenes Vereinsheim an der Jahnstraße. Dafür leisteten 40 freiwillige Helfer über

zweitausend Arbeitsstunden. In Zusammenarbeit mit der Kindergruppe des Bund Naturschutz „Die forschenden Erdferkel“ wurde im Vereinsgelände eine Insektenbrutwand errichtet. Auf Bundesebene gab's dafür einen dritten Preis. Eine eigene Obstpresse und ein Muser wurden 2006 und 2007 angeschafft. Die Kindergruppe „Freche Früchtchen“ mit damals über 40 Kindern wurde am 14. September 2007 gegründet und feierte 2017 das zehnjährige Bestehen. Derzeit sind es 26 Kinder.

Zur 50-Jahrfeier 2008 nahm der OGV einen Lehmbackofen in Betrieb. Die jährliche Hauptaufgabe des OGV ist heute das Apfelpressen, das hervorragend angenommen wird.

Wandel mit der Zeit

Wer mit dem Vorsitzenden Günter Spörl spricht, weiß: Es hat sich viel verändert. Einst, nötig zum Überleben und heute Hobby, sei das Ziel der Gründung gewesen, den Lebensraum Garten durch eine möglichst vielfältige, nachhaltige und vor allem ökologische Bewirtschaftung zu erhalten. „Diesem Ziel sind wir stets treu geblieben und können stolz auf das Erreichte zurückblicken“, sagt Spörl. Grund genug, für den 472 Mitglieder starken Verein nun zu feiern. Und mit Werner Thiem hat der Verein noch ein lebendes Gründungsmitglied, das seit 2000 auch Ehrenmitglied ist.

PROGRAMM

Sonntag: 14 Uhr, Treffen am OGV-Haus in der Jahnstraße 5 mit Ansprachen der Landrätin, des Bürgermeisters des Vorsitzenden Günter Spörl. Anschließend Ehrung der fünf Kreissieger.

Festakt: Fußmarsch zur Grünanlage in der Straße „Am Steinbühl“ mit Pflanzung von sechs gestifteten Obstbäumen für jedes Jahrzehnt. Kinder sollen eine Sandschaufel mitbringen. Danach geselliges Beisammensein bei Speis und Trank, Kaffee und Kuchen im Vereinshaus. Homepage: www.ogv-obertraubling.de